

# INHALT

<i>Einführung von Minnie Stahl</i> . . . . .	3
I. AUS DER ENTWICKLUNG DER SOZIALPÄDAGOGIK . . .	7
Johann Heinrich Pestalozzi. Von HERMAN NOHL . . . . .	7
Was bleibt von Fröbel? Von EDUARD SPRANGER . . . . .	23
II. FORMEN DER ERZIEHUNGSHILFE FÜR KLEINKIND UND SCHULKIND UND IHRE PROBLEME . . . . .	31
Die erzieherische Bedeutung des Vertrauens. Von OTTO FRIEDRICH BOLLNOW . . . . .	31
Über die Bedeutung der Geborgenheit für die Entwicklung des jungen Kindes. Von ALFRED NITSCHKE . . . . .	38
Erziehung und Elternarbeit unter dem Einfluß gesellschaftlich- zivilisatorischer Entwicklungen und Zeittendenzen. Von HANS PFAFFENBERGER . . . . .	54
Pädagogik des Kindergartens. Von ELISABETH BLOCHMANN . . .	63
Der sozialpädagogische Auftrag des Kindergartens. Von ERIKA HOFFMANN . . . . .	82
Der Kindergarten, Gefahr oder Hilfe für die Familie? Von EMMY WINGERATH . . . . .	93
Seelisch-geistige Nachreife im Schulkindergarten. Von ERIKA HOFFMANN . . . . .	98
Die heutige Situation des Hortes. Von FRIEDA SOPP . . . . .	110
Probleme des Kindertagesheims heute. Von KÄTE HEINTZE . . .	120
Sozialpädagogik und Gruppenpädagogik. Von ERIKA HOFFMANN	130
Zur Frage der Gruppenbildung im Wohnheim. Von MARIA BUCK	139
Gruppenarbeit mit Schulkindern in der „Offenen Tür“. Von GERTRUD KAPP . . . . .	143
Kinderspielplätze. Von LUISE BESSER . . . . .	151

Grundforderungen für Spielplätze, erarbeitet vom PFV, Bericht von KÄTE HEINTZE . . . . .	154
Der Heimspielplatz. Von KÄTE HEINTZE . . . . .	157
III. SOZIALPÄDAGOGISCHE BERUFE . . . . .	160
Bericht über den Stand der Ausbildung zur Jugendleiterin und über die Position der Jugendleiterin im Berufsleben. Von GERTRUD JUSTI . . . . .	160
Ausbildung zur Kindergärtnerin und Stellung der Kindergärtnerin im Berufsleben. Von ERIKA HOFFMANN . . . . .	172
Der Beruf der Kinderpflegerin; Rückblick und gegenwärtige Situ- ation. Von HELENE MÜLLER . . . . .	184
IV. DIE ARBEIT DES PESTALOZZI-FRÖBEL-VERBANDES SEIT 1948. Von LUISE BESSER . . . . .	194